
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates Hohenthann
vom 22.06.2016

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Die Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzende) des Gemeinderates sind 16 anwesend.

Vorsitzende: **Erste Bürgermeisterin Andrea Weiß**

Beck Ursula	Gerstl Manfred
Bronder Klaus	Kammermeier Michael
Dam Hermann	Müller Robert
Englbrecht Thomas	Patzinger Gerhard
Erbinger Christine	Spiel Josef
Gallinger Alfons	Zenger Johann
Ganslmeier Maximilian	Zieglmayer Rudolf
Geltl Leonhard	

Entschuldigt fehlten: Siegl Georg

Schriftführer: Julia Fink

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 22.06.2016

- 1 16 16 0 **Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2016**
Der Gemeinderat genehmigte die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2016.
- 2 16 16 0 **Antrag von [REDACTED] auf Neubau eines Ganzkornsilos auf Fl.Nr. 754, Gemarkung Türkenfeld**
Herr [REDACTED], 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Neubau eines Ganzkornsilos auf seinem Grundstück Fl.Nr. 754, Gemarkung Türkenfeld in Bibelsbach.
Nachbarunterschriften werden keine benötigt.
Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich hierbei um ein privilegiertes Vorhaben nach §35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.
Das Vorhaben dient dem landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn [REDACTED].

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.
- 3 16 15 1 **Antrag von [REDACTED] auf Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf Fl.Nr. 91/12, Gemarkung Schmatzhausen**
Frau [REDACTED], 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 91/12, Gemarkung Schmatzhausen in Schmatzhausen.
Die Nachbarunterschriften wurden vom Antragsteller vollständig beigebracht. Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Am Marktweg“ in Schmatzhausen.
Folgende Festsetzung des Bebauungsplanes wird in dem Bauantrag nicht eingehalten:
- Maß der baulichen Nutzung: zwei Vollgeschoße als Bebauung II anstatt E + D mit Kniestock
- Wandhöhe Wohnhaus: Wandhöhe im Mittel 6,10 m anstatt 4,50 m im Bebauungsplan, im Südosten beträgt die Wandhöhe ab natürlichem Gelände 6,60 m
- Wandhöhe Garage: Wandhöhe im Mittel 3,0 m anstatt 2,75 m im Bebauungsplan
- Bauweise, Baufenster: Auf Parz. 24, Fl.Nr. 91/12 ist im Bebauungsplan ein Einzelhaus vorgesehen, hier soll ein Doppelhaus mit Garagen erstellt werden. Das Baufenster für das Haus wird an der Nordwestecke um ca. 8 m² überbaut. Die Garagen liegen außerhalb der Baugrenzen.
- Dachdeckung: Dachdeckung in der Farbe anthrazit, anstatt in naturrot, wie im Bebauungsplan
GR Spiel erkundigte sich bezüglich der Regenrückhaltung, da mit der geplanten Bebauung mehr Fläche versiegelt ist, als der Bebauungsplan vorsieht.
Die Erstellung einer Regenrückhaltung wird über die Satzung geregelt. Die Größe (6 l/m² Grundstücksfläche) wird unabhängig von der Versiegelung durch die Satzung festgelegt.
GR Müller befand die Wandhöhe zu hoch. Er wollte wissen, wie hoch die Häuser in der Nachbarschaft sind.
Die Firsthöhe beim Bauherr [REDACTED] ist 7,17 m hoch und bei [REDACTED] 8,63 m.

Sitzungstag 22.06.2016

Der Gemeinderat beschließt, dass den oben aufgeführten Befreiungen zugestimmt und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Der Gemeinderat beschließt außerdem, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

4 16

Konzeptvorstellung Bebauung Gelände „Altes Rathaus“

Hierzu konnte Bürgermeisterin Andrea Weiß den Architekten Herrn Ludwig Bindhammer begrüßen, der das Konzept vorstellte.

Herr Bindhammer stellte zunächst fest, dass auf dem Gelände des Alten Rathauses nur eine Wohnbebauung geplant sei.

Diesbezüglich hat er 5 Vorschläge erarbeitet und diese dem Gemeinderat vorgestellt.

Bürgermeisterin Weiß, Herr Bindhammer und Herr Leinthal vom Bauamt sprachen bereits im Landratsamt Landshut bei Herrn Kammermeier (Bauen im Innenbereich) vor, um vorab zu klären, ob ein Bebauungsplanverfahren notwendig ist.

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde ist hier ein Dorfgebiet ausgewiesen. Die geplante Bebauung würde als WA, allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.

Herr Bindhammer empfiehlt daher der Gemeinde für das Gelände keinen Bebauungsplan auszuweisen. Dies könnte Schwierigkeiten mit dem angrenzenden Landwirt Herrn [REDACTED] bringen.

Wichtig sei es, dass sich die Bebauung in die Umgebungsbebauung einfügen sollte.

Es schloss sich eine Diskussion an, welcher Vorschlag am sinnvollsten ist und wie die Bebauung ohne Bebauungsplan aussehen könnte.

Es stellte sich für die Gemeinderäte die Frage, ob und welche Einschränkungen man machen kann, wenn kein Bebauungsplan vorhanden ist.

Hier schlug Herr Bindhammer einen Vorbescheid vor, in dem die Gemeinde Bauweisen festlegen kann. Dann kann man die Parzellen mit dem gewünschten Vorbescheid an einen Bauträger verkaufen.

Man kann sich die vorgestellte Bauweise auch über einen Notarvertrag zusichern lassen.

Er gab auch den Rat an die Gemeinderäte, die Erschließung in jedem Fall auf der Ostseite zu machen und die größeren Häuser im oberen Teil des Geländes zu bauen.

Gemeinderat Spiel brachte den Vorschlag, im unteren Bereich etwas kleinere Häuser zu bauen, evtl. auch für ältere Leute, die nicht mehr so viel Platz brauchen bzw. wollen. Er könnte sich auch generationsübergreifende Häuser in diesem Bereich gut vorstellen.

Gemeinderat Kammermeier schlug vor, dass eine Einheit von zwei Wohnblöcken gebildet wird und diese über die Ergoldsbacher-Straße erschlossen werden. Der Rest von Einzelhäusern kann über die neu zu erstellende Straße von Süden erschlossen werden

Der Gemeinderat nahm die Vorschläge zur Kenntnis und wird sich in den nächsten Sitzungen entscheiden, wie die Bebauung auf dem Gelände „Altes Rathaus“ aussehen soll.

Sitzungstag 22.06.2016

5 16

Information über Hochwasserschäden im Gemeindegebiet und mögliche erste Umsetzungsmaßnahmen

Erste Bürgermeisterin Andrea Weiß zeigte den Gemeinderäten einen Überblick über die geschädigten Haushalte in der Gemeinde Hohenthann.

Die Vorsitzende und der Bautechniker Herr Leinthaler verschafften sich vor Ort einen Überblick über die Ausmaße des Hochwassers.

Sie teilte mit, dass laut Kenntnis der Gemeinde 70 Haushalte in der Gemeinde betroffen waren, nach geschätzten Zahlen werden es aber ca. 100 Haushalte sein.

Bisher sind im Landratsamt 60 Soforthilfe-Anträge eingegangen.

Weiter teilte Sie mit, dass die Kosten für die Container der Landkreis übernimmt. Hierfür können die Rechnungen bei der Gemeinde abgegeben werden.

Die Vorsitzende stellte jeweils die betroffenen Flächen und Grundstücke in den einzelnen Ortsteilen vor und erläuterte die dazugehörigen möglichen Maßnahmen.

Die Ortsteile Hohenthann, Weihenstephan, Grafenhaun, Oberergoldsbach, Unkofen, Andermannsdorf, Zieglstadl, Eberstall, Türkenfeld, Laber und Obergambach waren zum Teil stark betroffen.

Einige Anwohner stellten schriftliche Anträge, in denen sie auf Probleme hinwiesen und Lösungsvorschläge unterbreiteten.

Die Bürgermeisterin informierte den Gemeinderat, dass gemeindliche Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Kläranlage, Freibad, Sportplatz, Feldwege, Gemeindeverbindungsstraßen und eine Brücke betroffen waren.

Den größten Schaden stellt hierbei der Turnhallenboden dar, der erneuert werden muss.

Der Bauhof und beauftragte Firmen sind im Moment im ganzen Gemeindegebiet unterwegs die Gräben zu räumen, Durchlässe zu spülen und Absenkungen durchzuführen.

Hier sprach Andrea Weiß auch den Landwirten einen großen Dank aus, da sich viele bereit erklärt haben, die Erde selber wegzufahren oder wieder im Feld ablegen zu lassen.

Als nächsten Schritt werden kurzfristige kleine Maßnahmen sofort umgesetzt.

Es wurden bereits Ingenieurbüros beauftragt, die „Einzugsgebiete“ zu ermitteln und in Kürze finden Gespräche mit den Grundstückseigentümern bzw. mit den jeweiligen Fachstellen statt.

Die Gemeinderäte nahmen rege an der Beratung teil und die konstruktiven Vorschläge werden von der Verwaltung überprüft und mit dem Gemeinderat in den nächsten Sitzungen besprochen.

Die vorgestellten Planunterlagen sind Bestandteil des Protokolls.

6 16

Bündelausschreibung Strom

Die Vorsitzende informierte den Gemeinderat über das Ausschreibungsergebnis der Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung (2017 – 2019).

Den Zuschlag haben folgende Unternehmen erhalten:

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 22.06.2016

- Kläranlage (Auhof): erdgas schwaben gmbh, 86199 Augsburg
(2,4410 ct/kWh, bisher 4,0550 ct/kWh bei erdgas schwaben gmbh)
- Einrichtungen: Stadtwerke Dachau, 85221 Dachau
(2,6200 ct/kWh, bisher 4,1907 ct/kWh bei In(n) Energie)
- Straßenbeleuchtung: N-ERGIE AG, 90429 Nürnberg
(2,1640 ct/kWh, bisher 3,5836 ct/kWh bei In(n) Energie)

Im Vergleich zu den Ergebnissen der Bündelausschreibung 2014-2016 zeigt sich ein deutliches Einsparpotenzial in Höhe von ca. 40 Prozent bei den reinen Energiekosten.

Teilgenommen haben 1.454 Kommunen mit insgesamt 39.256 Abnahmestellen. Rund 30 Prozent aller Kommunen wünschten ausschließlich Ökostrom.

7 16 16 0

Information zur Bedarfsumfrage zu den Öffnungszeiten der Kinderkrippe und des Kindergartens

Die Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass in der Kinderkrippe und im Kindergarten eine Bedarfsumfrage zu den Öffnungszeiten durchgeführt wurde. In dieser Umfrage wurden der derzeitige Bedarfsumfang sowie die Zufriedenheit mit dem angebotenen Bedarfsumfang abgefragt.

In der Kinderkrippe wurden 29 Fragebögen, im Kindergarten 72 Fragebögen ausgefüllt an die Gemeinde zurückgegeben.

Es sind vier Rückantworten je Einrichtung mit dem angebotenen Betreuungsumfang bis 16:00 Uhr unzufrieden. Der Wunsch der Eltern waren Öffnungszeiten zwischen 16:30 – 17:30 Uhr und einmal bis 18:00 Uhr. Laut der Kindertagesstättenbenutzungssatzung können die Öffnungszeiten verlängert werden, wenn der Bedarf für eine Betreuung bei mehr als 5 Kindern besteht. Der Bedarf ist mit 4 Kindern je Einrichtung sehr gering. Außerdem verursacht eine Verlängerung der Öffnungszeiten um eine Stunde pro Tag zu hohe Personalkosten für eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin (knapp 12.000 € pro Jahr). Mit den Leiterinnen fand eine Besprechung statt, wobei man sich verständigte, die Öffnungszeiten zu belassen.

Für Eltern, die längere Betreuungszeiten benötigen, sind zwei Tagesmütter im Gemeindegebiet tätig, die diese Zeiten auffangen können, da sie noch Kapazitäten frei haben.

Weiter teilte die Bürgermeisterin mit, dass einige Eltern den Wunsch nach flexibleren Buchungszeiten, z.B. 3 kurze Tage/ 2 lange Tage, äußerten. Aufgrund der Geringfügigkeit wurde mit den Leitungen vereinbart, dass bei Mehranfragen zu diesen flexiblen Buchungszeiten ein Konzept erarbeitet wird, um hier eine Möglichkeit zu schaffen.

Der Gemeinderat beschließt, die Öffnungszeiten, wie auch schon mit den Leiterinnen vereinbart, nicht zu verlängern.

8 16 15 1

Antrag des FC Hohenthann auf Materialkostenübernahme für Sanierungsmaßnahmen am Sportheim

Der FC Hohenthann beantragt mit Schreiben vom 24.05.2016 die Übernahme der materiellen Kosten für die notwendigen und energiesparenden Sanierungsmaßnahmen am Sportheimgebäude. Geplant sind folgende Gewerke:

- Erneuern der Haupteingangstür zu den Umkleide- und Schiedsrichterkabi-

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

nen

- Erneuern der Nebentür zur Ballkammer
- Entfernen des seitlichen Holzfensters der Schiedsrichterkabine und Schließen der Fensteröffnung durch Ausmauern, Verputzen und Streichen.
- Erneuern der Holzelemente der Umzäunung in den Bereichen Einfahrtstor und –tür sowie im hinteren Eingangsbereich (Aufgang bei Garage)
- Ertüchtigung der Scharniere des Einfahrtstores und Eingangstür

Die Kosten belaufen sich laut den vorliegenden Angeboten auf ca. 3.200 €.

Es schloss sich eine rege Diskussion an.

GR Dam war der Meinung, dass man alle Vereine gleich behandeln und eine klare Linie ziehen sollte und festlegen, was gefördert wird und was nicht (und die anderen Vereine, die ebenso ein Sport- oder Schützenheim haben, gleich behandeln).

GR Ganslmeier und GR Spiel waren ebenfalls der Meinung und meinten, man sollte einzelne Posten abwägen, was gefördert werden muss und was lediglich dem Spielbetrieb des FCH dient und somit mit der Gemeinde nichts zu tun hat.

Ebenso darf der FCH auch kostenlos das Sportheim sowie die Turnhalle benutzen. Dies ist in vielen anderen Gemeinden nicht der Fall, so GR Ganslmeier.

GR Zenger, Gallinger und Müller waren jedoch der Meinung, dass es gar keine Frage ist, die Maßnahme nicht zu fördern, da das Sportheim im Eigentum der Gemeinde ist und somit auch die Gemeinde für die Materialkosten aufkommen muss. Andere Vereine, wie z.B. die SpVgg Schmatzhausen bekommen auch den Materialzuschuss für ihr Sportheim.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde die materiellen Kosten in Höhe von ca. 3.200 € für die geplanten Sanierungsmaßnahmen übernimmt.

9 16

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

9.1 Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 13.07.2016 statt.

9.2 Stellungnahmen zu Bauleitplänen anderer Gemeinden

Der Gemeinderat wird davon in Kenntnis gesetzt, dass die Gemeinde zu folgenden Bauleitplänen anderer Gemeinden zur Stellungnahme aufgefordert wurde:

- Markt Ergolding: Änderung des Bebauungsplanes „Moosstraße“ mit Deckblatt Nr. 15 (erste Auslegung, beschleunigtes Verfahren)

Grund: Zusätzliches Baufenster für ein Einzelhaus mit 1 Wohneinheit
bisher: Bauparzelle für ein Einzelhaus mit max. 2 Wohneinheiten

- Markt Ergolding: Änderung des Bebauungsplanes „Lindenstraße (Unteres Dorf)“ mit Deckblatt Nr. 26 (zweite Auslegung, beschleunigtes Verfahren)

Sitzungstag 22.06.2016

Grund: Änderung der Baufensteranordnung für neugeplante Gebäude, Gesamtfläche ca. 2.369 m²

- Gemeinde Weihmichl: Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan in Weihmichl, „Langwies III“ (zweite Auslegung)

Grund: Ausweisung eines neuen Baugebiets (WA), Ziel der Planung ist es eine vorhandene Baulücke zu schließen, Gesamtfläche: ca. 5.000 m²
Belange der Gemeinde sind hiervon nicht betroffen.

16 0

9.3 IP-Anschluss im FF-Haus Weihenstephan

Die FF Weihenstephan stellt einen schriftlichen Antrag, dass im südlich-westlichen Bereich (insbesondere Ortsteil Zinn) eine zweite Sirene errichtet werden sollte, da man in diesem Ortsteil den Alarm nur sehr schlecht oder gar nicht hört. Ebenso funktioniert die SMS-Alarmierung nicht optimal, da das Netz teilweise sehr schlecht ist.

Der Antrag wurde nun aber mündlich wieder zurückgezogen.

Es fand eine Besprechung zwischen Bürgermeisterin Weiß u. Kommandant Martin Auer statt, wobei man sich hier auf die Anschaffung von drei Funkempfängern verständigte.

Ebenso wird man im FF-Haus ein Faxgerät installieren, hierfür wird ein neuer IP-Anschluss von der Telekom angelegt, womit auch W-LAN für die Schützen und die Feuerwehr möglich ist. Mit dem Faxgerät ist die Alarmierung sichergestellt. Die Schützen, die den Vorschlag bzgl. W-LAN auch schon vorgebracht haben, beteiligen sich hier mit der Hälfte bei der Fritzbox sowie bei den monatlichen W-LAN-Gebühren.

Der Gemeinderat beschließt, ein Faxgerät und 3 gebrauchte Funkempfänger zu erwerben sowie einen W-LAN-Anschluss einzurichten.

9.4 Bayernwerk-Cup am 26.06.2016

Die Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass kommenden Sonntag in Rottenburg der Bayernwerk-Cup ausgetragen wird.

Hier treten mehrere umliegende Gemeinden im 11-Meter-Schießen gegeneinander an.

Die Gemeinde Hohenthann hat sich hierzu auch angemeldet.

Erste Bürgermeisterin Andrea Weiß fragte den Gemeinderat, ob sich noch jemand bereit erklärt, am Sonntag an dem Wettbewerb teilzunehmen.

GR Gerstl meldete sich und wird noch mitspielen.

9.5 Unterlagen Konzept Bebauung Altes Rathaus

GR Zieglmayer fragt an, ob man die Unterlagen des Konzeptes für die Bebauung Altes Rathaus von Herrn Bindhammer erhalten kann.

Die Unterlagen werden dem Gemeinderat zugesandt.

9.6 Bekanntmachung Gemeinderatssitzung auf Homepage

GR Spiel fragt an, ob man die Bekanntmachung mit den Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung auch auf die Homepage stellen kann, da sie nur in der Zeitung oder im Aushangkasten zu lesen ist.

Die Verwaltung teilte mit, dass die Bekanntmachung bereits auf die Homepage gestellt wird.